SÜD OST POST

Dezember 2012

Infoblatt der Baugenossenschaft SÜD-OST Zürich
Für ihre Mitglieder
Erscheint nach Bedarf

BEHERZTES JA FÜR NEUBAUPROJEKT «OBSTHALDE»

Einstimmig mit einer Enthaltung folgten die Stimmberechtigten im November an einer ausserordentlichen Generalversammlung dem Antrag des Vorstandes. Sie besiegelten damit den Abbruch von 21 Reiheneinfamilienhäusern in Zürich Affoltern.

Etliche Anwesende waren vom Abbruchentscheid persönlich betroffen. Nichtsdestotrotz war die Stimmung im Saal gelöst. Der Planungskredit von 350 000 Franken für die Lancierung eines Projektwettbewerbs wurde wiederum ohne Gegenstimme genehmigt. Präsident Urs Hauser würdigte den zukunftsweisenden Entscheid und zeigte Verständnis für die Situation der Direktbetroffenen: «Der Entscheid tut weh aller Argumente zum Trotz.»

Der Grundstein für die geplante Arealüberbauung wird voraussichtlich 2016 gelegt. Sie wird rund 50 Wohnungen umfassen. Bereits bei der Wettbewerbsausschreibung will die BG ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung von einladenden gemeinschaftsfördernden Aussenräumen legen. Umsicht lässt sie zudem im Umgang mit den betroffenen Mieterinnen und Mietern walten. Umsiedlungsverhandlungen sind bereits seit einiger Zeit im Gange. *trt*

GENERALVERSAMMLUNG 2013

Die nächste Generalversammlung findet am Donnerstag, den **23. Mai 2013** statt. Eine gute Gelegenheit, sich über den Geschäftsgang und die aktuellen Projekte Ihrer Genossenschaft zu informieren.

120 Personen sind der Einladung für die ausserordentliche Generalversammlung gefolgt.
87 Stimmberechtigte machten von ihrem Recht Gebrauch, bei der Weiterentwicklung der BG Süd-Ost mitzureden.

VORAUSSCHAUENDES ABSCHIEDNEHMEN

Die Einfamilienhäuser «Obsthalde», die dem Neubau weichen müssen, sind wohl renovationsbedürftig. Doch haben die Mieter und Mieterinnen gern darin gewohnt und tun es bis heute. Hier sind sie verwurzelt und hier sind ihre Kinder gross geworden. Visionen für die neue «Obsthalde» haben die meisten trotzdem entwickelt. *trt*

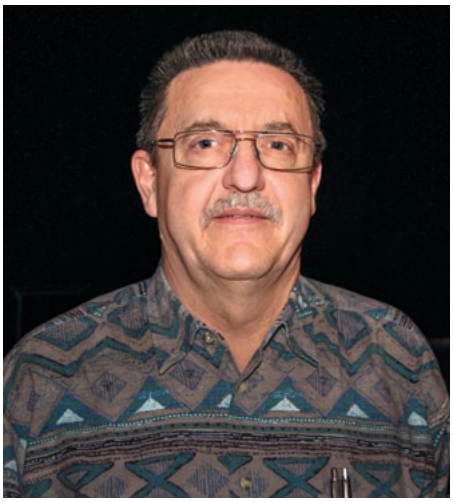
SÜSSES ODER SAURES?

Der Brauch aus Übersee ist definitiv auch in unsere Siedlungen übergeschwappt: Am 31. Oktober wird von dubiosen Gestalten — erwünscht oder nicht — an fremden Türen geklingelt. Immerhin wird den Betroffenen dabei eine Wahl gelassen: «Süsses oder Saures!» *trt*

Foto: Irène Strickler

Drei Geisterwesen mit klingenden Namen wie Leonie, Maëlle, Elisa, die an Halloween in der «Probstei» ihr Unwesen getrieben haben!

Gudrun Müller schätzt an ihrer heutigen Wohnsituation das viele Grün ganz besonders. Sie wünscht sich, dass es die neue Siedlung genauso prägen wird. «Ein Klotz wäre unpassend», sagt sie bestimmt und hofft auf einen schönen Neubau, der den Gartencharakter wieder aufnimmt.



«Ich schätze die Ruhe und die Intimität, die man hier als Familie hat», sagt Peter Knobel. Er könnte sich vorstellen, später in die Neuüberbauung zu ziehen. Eine durchmischte Bewohnerschaft und vor allem einen Lift wünschte er sich dann. Er wolle im Alter nicht mehr zügeln müssen.

Nadja Pirc wohnt seit 10 Jahren in einem Obsthaldenhäuschen. Bei der Abstimmung hat sie sich ihrer Stimme enthalten. «Mein Kopf sagt ja zur Neuentwicklung», erklärt sie. Es sei eine rein emotionale Enthaltung gewesen. Sie habe damit ihrem Herzen die Stimme gegeben.

WEICHENSTELLUNG FÜR DEN STUDIENAUFTRAG

Drei Tage nach dem Abstimmungsentscheid zum Ersatzneubau «Obsthalde» rauchten im Sitzungszimmer der Geschäftsstelle bereits wieder die Köpfe.

Der Vorstand und die Geschäftsführerin nutzten die diesjährige Retraite, um Rahmenbedingungen für den Studienauftrag auszuarbeiten: Wohnungsmix, Zielpublikum, angestrebte Mietzinse sowie Ansprüche an Gemeinschaftsräume und die Aussengestaltung sind nur einige Punkte, die definiert sein wollen. Soviel steht fest: Angestrebt werden eine für das Quartier erträgliche Dichte, 3 ½ bis 5 ½ Zimmer-Wohnungen sowie eine hohe Wohnqualität. Wo nötig zieht der Vorstand externe Fachleute bei, etwa zu Fragen der Nachhaltigkeit und Wahl des geeigneten Energielabels.

trt

Retraite 2012: Die Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführerin im Sitzungszimmer der BG Süd-Ost versammelt – bitte nicht stören, hier wird gearbeitet!

BERICHT AUS DEN SIEDLUNGEN

ZWEI RUNDE SIEDLUNGSGEBURTSTAGE

Grund zum Feiern finden die Siedlungskommissionen alljährlich so oder so. Jubiläen setzten diesmal den Sommerfesten zweier Siedlungen zusätzlich ein Krönchen auf. Die Siedlung Bodenacker feierte ihr 10-Jahr- und die «Hedinger» ihr 20-Jahr-Jubiläum. Jede Siedlung nützte den finanziellen «Zustupf» zum runden Entstehungstag nach ihrem Gusto. *trt*

Fast wie Weihnachten im Sommer: Die kinderreiche Siedlung in Hedingen wünschte sich zum Jubiläum ein Wasserspiel und erhielt es auch.

Die Siedlung Bodenacker gönnte sich als Festauftakt einen Auftritt der Majoretten der Stadt Zürich, die ihr Übungslokal im Quartier haben.

DANK WEM DANK GEBÜHRT

Sie zeigten Durchhaltevermögen und viel Herzblut für die Gemeinschaftsförderung in ihrer Siedlung in Affoltern am Albis. Berta Portmann und Agnes Berli haben nach 18 bzw. 11 Jahren die Führung der Siedlungskommission in jüngere Hände gelegt. Der Vorstand und die Geschäftsführerin danken herzlich für den geleisteten Einsatz. *trt*

Zum Dank die Blumen sprechen lassen.
Berta Portmann (rechts) und Agnes Berli freut es.

ADVENT, ADVENT...

Dank den Siedlungskommissionen haben sich in der Adventszeit neben Altbewährtem neue Bräuche etabliert: So schmücken etwa im «Schauenberg» Bewohnerinnen und Bewohner ein Fenster ihres Wohnhauses festlich. Ab 1. bis 24. Dezember kommt täglich ein neues Sujet dazu.

In der «Probstei» wird seit einigen Jahren der Brauch der «Offenen Stube» gepflegt. Einzelne Mieterinnnen und Mieter öffnen ihre Stube einen Abend für alle, die Lust und Zeit haben zum gemütlichen Beisammensein. Nachahmung wird wärmstens empfohlen! *trt*

Gerade rechtzeitig zum Schneetreiben schaffte es der Schneemann ins 2. Adventsfenster der Siedlung Schauenberg. (Gestaltung Frau Fiammetta Devecchi)

Richtiges Lüften, Tipp Nr. 1:

Die Fenster sollten 3 bis 5 mal pro Tag für ca. 5 Minuten vollständig geöffnet werden (Querlüften). So wird in kurzer Zeit Luftfeuchtigkeit abgeführt, ohne dass viel Heizenergie verloren geht. Zu langes Lüften kühlt die Wände unnötig aus.

Richtiges Lüften, Tipp Nr. 2:

Dauerlüften ist während der Heizperiode nicht zu empfehlen. Die Kippstellung der Fenster kühlt die Wände aus, was zu Schäden führen kann. Zudem geht viel Heizenergie verloren. Ein ständig gekipptes Fenster kann bis CHF 250.– pro Heizsaison verursachen.

Richtiges Lüften, Tipp Nr. 3:

Für die ideale Raumtemperatur empfehlen sich folgende Richtwerte für das Thermostatenventil:

Schlafräume:	17 bis 20 °C	Ventil-Stufe 2 – 3
Wohnräume:	20 bis 21° C	Ventil-Stufe 3
Badezimmer:	21 bis 22° C	Ventil-Stufe 3 – 4

BAULICHE ENTWICKLUNGEN

NEUES SIEDLUNGSLOKAL

Die Bauarbeiten am Neubau im Holzerhurd in Zürich Affoltern sind noch im Gange. Sein neues Siedlungslokal ist am benachbarten Hochhaus angebaut und bereits fertiggestellt. Ein regelrechtes Schmuckstück ist daraus geworden, einladend geräumig und hell mit seinen drei grossen Fensterfronten. Der Gemeinschaftsraum steht künftig den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hochhauses und des Neubaus zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. *trt*

NEUBAU IM HOLZERHURD AB 1. JULI BEZUGSBEREIT

Im Neubau Im Holzerhurd 48 bis 52 sind per 1. Juli und 1. August des nächsten Jahres insgesamt 33 Wohneinheiten bezugsbereit: 4 2 ½ -, 16 3 ½ - und 13 4 ½- Zimmer-Wohnungen. Die Mietzinse bewegen sich zwischen CHF 1 495.– und CHF 2 640.–. Detailangaben können bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Wohnungsinteressenten aus den Einfamilienhäusern Obsthalde, die abgerissen werden, geniessen bei der Vergabe Priorität. *trt*

NEUE TÖNE IN DER SIEDLUNG SCHAUENBERG

In der Siedlung Schauenberg ist bei der Sanierung auf eine reine Gasheizung mit Sonnenkollektoren für das Warmwasser umgestellt worden. Wo vordem Öltanks viel Platz beanspruchten, entstehen künftig neue Bastelräume und ein grösseres Musiklokal, das zum Proben oder für Konzerte gemietet werden kann. Beides entspricht einem Bedürfnis der Bewohnerinnen und Bewohner, das von der Siedlungskommission erhoben worden ist. *trt*

Frohe Festtage und ein Prosit auf ein erfülltes 2013!

Von links: Urs Hauser (Präsident), Christian Balsiger, René Geiser, Hanspeter Wildisen, Teresa Ruffo Tami, Andrea Barben, Rainer Hofmann (Delegierter der Stadt Zürich), Rita Feurer (Geschäftsführerin).

Der Vorstand und die Geschäftsführerin danken allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern herzlich für das geschenkte Vertrauen und das aktive Interesse an der Weiterentwicklung der BG Süd-Ost. Ein grosses Dankeschön geht insbesondere auch an die vielen Menschen, die sich für das Gemeinschaftsleben in den Siedlungen engagieren.

ÖFFNUNGSZEITEN DER VERWALTUNG ÜBER DIE FESTTAGE

Die Geschäftsstelle bleibt ab Montag 24. Dezember 2012, 15.00 Uhr bis 3. Januar 2013 um 08.00 Uhr geschlossen. Eine eventuelle Schneeräumung ist gewährleistet. **Notfallanrufe** werden von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr über die normale Telefonnummer Ihres Hauswartes entgegen genommen.

NACHWUCHS IN DER SÜD-OST

Das Süd-Ost-Team hat sich vergangenen August auf einen Schlag verjüngt. Der Grund heisst Mike Lins. Der 16-Jährige lässt sich zum «Fachmann Betriebsunterhalt» ausbilden. Die Lehre dauert drei Jahre. Mike Lins ist mit seiner Wahl zufrieden, wie er sagt: « Ein super Team, ich bekomme immer wichtige Feedbacks und ich lerne vor allem etwas, das man brauchen kann.» *trt*

Mike Lins hat in Martin Fischer einen engagierten und umsichtigen Lehrmeister gefunden, der beim Arbeiten auch auf die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften pocht.

Anzeige

Depositenkonto bei der BG Süd-Ost

Was bieten wir Ihnen?

- ***Vorteilhafter Zinssatz: 2 %***
- ***Kein Abzug von Kontogebühren***
- ***Grosse Flexiblität: Rückzahlungen bis 10 000 Franken pro Monat ohne Kündigung***
- ***Bargeldlose Einzahlungen und Auszahlungen***

Für Informationen zur Kontoeröffnung melden Sie sich auf der Geschäftsstelle.

IMPRESSUM

Redaktion: Teresa Ruffo Tami
Fotos: Piero Tami
Layout: Samo Stahler, Zürich
Druck: Staffel Druck AG, Zürich

Die Redaktion dankt für Zuschriften von Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern:

Baugenossenschaft Süd-Ost
Tulpenweg 18, 8051 Zürich
E-Mails an: Info @ sued-ost.ch
Internet: www.sued-ost.ch